

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 88

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|--|---|--|--|
| Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstunden verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir. |
| Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile. | | Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page. | |

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische Sterbe- und Alterskasse in Basel.

In Abänderung unserer früheren Publikationen wird das kantonale Rechtsdomizil verzeigt für folgende Kantone:

Luzern: Bei Herrn **Gottlieb Leu**, Filialeinnehmer, in Luzern.

Graubünden: Bei Herrn **C. Leuzinger-Willy** in Chur.

Basel, den 9. März 1899.

Der Vorsteher: **H. Kinkelin.** Der Verwalter: **Ed. Meyer.**

(D. 27)

„CONCORDIA“, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Als Rechtsdomizilträger für den Kanton St. Gallen wurde ernannt: Herr Dr. jur. **R. Eberle** in St. Gallen, an Stelle des verstorbenen Herrn Eduard J. Winterhalter, daselbst.

Bern, den 10. März 1899.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz: **Wytenbach & Cie.**

(D. 28)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 13. März. Die Firma **Heinrich Kägi** in Wald (S. H. A. B. vom 15. Mai 1883, pag. 557) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

13. März. Die Firma **Frau Ros. Zwicky-Honegger** in Wald (S. H. A. B. vom 26. August 1890, pag. 629) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: «Im Grundthal».

13. März. Die Firma **M. Landry** in Albisrieden (S. H. A. B. vom 15. September 1892, pag. 803) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

13. März. Die Firma **C. Herter-Hirt** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. April 1897, pag. 465) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Oetenbachgasse 24.

13. März. Inhaber der Firma **Emil Hilliker** in Zürich III ist Emil Hilliker, von Safonwyl (Aargau), in Zürich III. Fabrikation von und Handel in Oelen, Fetten und Seifen, und Spezereiwaren und Landesprodukte. Müllerstrasse 88.

13. März. Die Firma **Palmert & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 31. Januar 1899, pag. 117) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Brandschenkestrasse 18.

13. März. Die Firma **H. Iringer** in Horgen (S. H. A. B. vom 22. Februar 1897, pag. 205) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Schuhhandlung und Massgeschäft.

13. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geb. Spinner** in Affoltern a. A. (S. H. A. B. vom 12. Juni 1883, pag. 685), Gesellschafter: Jakob und Heinrich Spinner, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **J. Spinner** in Affoltern a. A., welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Jakob Spinner, von und in Affoltern a. A. Fuhrhaltere. Am Bach.

13. März. Die Firma **Frau Alidi-Gossauer** in Zürich III (S. H. A. B. vom 7. Januar 1899, pag. 18) ist infolge Wiederverheiratung der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **F. Salzmänn-Gossauer** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Friedrich Salzmänn-Gossauer, von Signau (Bern), in Zürich III. Leder- und Friedrithenhandlung, Zwinglistrasse 28. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers Marie Salzmänn, geb. Gossauer.

13. März. Inhaber der Firma **F. Benz, Argus** in Zürich V ist Friedrich Benz, von Echsheim (Bayern), in Zürich V. Internationales Nachforschungsbureau, Casinostrasse 3.

13. März. Inhaber der Firma **Joh. Kaspar** in Wald ist Johannes Kaspar von Dürnten, in Wald. Weinhandlung. In der Winterhalde.

13. März. In der Firma **G. Fanciola** in Zürich I (S. H. A. B. vom 28. November 1898, pag. 1351) ist die Prokura des Giacomo Pedrazzini

infolge dessen Austrittes aus dem Geschäftes erloschen; dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Luigi De Carli, von Muralto (Tessin), in Zürich V.

13. März. Die unter der Firma **Robt. Schwarzenbach & Co.** in Thalweil (S. H. A. B. vom 27. Dezember 1898, pag. 1464) bestehende Kommanditgesellschaft, Mitgesellschafter: Richard Schwarzenbach, und Prokuristen: Jakob Bühler und Emil Mahler, hat sich aufgelöst.

Robert Schwarzenbach-Zeuner, in Zürich I, und Robert Schwarzenbach, Sohn, in New-York, beide von Thalweil, haben unter der unveränderten Firma **Robt. Schwarzenbach & Co.** in Thalweil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1899 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Robert Schwarzenbach-Zeuner führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jakob Bühler, von und in Kilchberg, und Emil Mahler, von und in Thalweil. Seidenstofffabrikation. In Ludretikon.

13. März. Aus der unter der Firma **G. Meyer & Cie** in Zürich V (S. H. A. B. vom 27. April 1896, pag. 491) bestehenden Kommanditgesellschaft ist der Kommanditär Fritz Meyer am 28. Februar 1899 ausgetreten und dessen Prokura erloschen. An dessen Stelle ist am 1. März 1899 als Kommanditär eingetreten: Robert Kienast, von und in Zollikon, welchem die Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000). Nunmehrige Natur des Geschäftes: Maschinen-Bauwerkstätte und -Handlung.

13. März. Inhaber der Firma **Fried. Gloor** in Zürich I ist Friedrich Gloor, von Leutwyl (Aargau), in Zürich I. Restaurant. Schützengasse 1, z. Rehstock.

14. März. Inhaber der Firma **Joh. Cerliani** in Wetzikon ist Johannes Cerliani, von und in Wetzikon. Baugeschäft. In Kempton.

14. März. Die Firma **Fritz Haemiker** in Zürich III (S. H. A. B. vom 14. Februar 1898, pag. 181) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. März. Die Firma **J. Borahard** in Zürich (S. H. A. B. vom 24. April 1893, pag. 461) verzeigt als Domizil und als Wohnort des Inhabers: Zürich I und als Geschäftslokal: Predigerplatz 38.

14. März. Die Firma **Carl Ditting, vorm. H. Unholz W^{ve} & J. F. Brunner** in Zürich I (S. H. A. B. vom 4. März 1896, pag. 245) ändert dieselbe ab in **Carl Ditting, Haus- & Küchengeräte vorm. H. Unholz W^{ve} & Bauspenglerei vorm. J. F. Brunner** und verzeigt danebst als Natur des Geschäftes: Metallwarenfabrikation und Badeeinrichtungen, sowie als Geschäftslokale: Rennweg 43 und 45.

14. März. Die unter der Firma **Spörri & Cie** in Wald (S. H. A. B. vom 17. August 1898, pag. 984) eingetragene Kollektivgesellschaft, Gesellschafter: Kaspar Spörri und Albert Spörri, hat sich aufgelöst.

Albert Spörri, von und in Wald, und Ruppert Häuser, von Niederhelfenswyl (St. Gallen), in Zürich I, haben unter der unveränderten Firma **Spörri & Cie** in Wald eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist: Albert Spörri, und Kommanditär: Ruppert Häuser, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Mech. Baumwollwebereien in Laupen und im Grundthal. Im Florhof.

14. März. Die Firma **Heinrich Kern** in Unter-Engstringen (S. H. A. B. vom 25. Februar 1896, pag. 209) wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöst.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 11. März. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Lausen** besteht, mit Sitz in Lausen, eine Genossenschaft, bestehend aus Viehbesitzern dortiger Gemeinde, welche den Zweck verfolgt, die Landeskultur zu fördern und die produzierte Milch bestmöglich zu verwerten. Die Statuten sind letztmals am 28. Februar 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, Aufnahme durch die Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld wird von der Generalversammlung in Berücksichtigung des Standes des Reinvermögens der Genossenschaft festgesetzt. Diejenigen, welche infolge Erbgangs, Kaufs, Pacht, etc., Rechtsnachfolger eines bisherigen Genossenschalters werden, sind von der Entrichtung eines Eintrittsgeldes befreit. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austrittende hat ein Austrittsgeld von Fr. 10 und per Kuh Fr. 5 zu bezahlen; überdies verliert er jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Beiträge der Mitglieder bestehen darin, dass von den Milchguthaben gewisse Prozente abgezogen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Kassier. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird das dann zumal vorhandene Reinvermögen in zwei Teile geteilt. Die eine Hälfte wird unter die vorhandenen Genossenschalter pro rata, die andere Hälfte im Verhältnis zu der von ihnen gelieferten Milch verteilt. Mitglieder des Vorstandes sind: Traugott Weibel-Lidin, Präsident; Jakob Grauwiler, Kassier; Traugott Tschudin-Weibel, Aktuar; Emil Tschudin und Jakob Weibel-Grauwiler, Beisitzer, sämtliche von und in Lausen.

13. März. Die Firma **Jos. Schmidlin-Bloch** in Aesch (S. H. A. B. Nr. 235 vom 17. August 1898, pag. 984) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau

vom Jahre 1898.

Soll

Haben

Lastenposten

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Nutzposten

| I. Verwaltungskosten. | | | | | | | | |
|--|----|-----------|----|---|-----------|----|-----------|----|
| | | 6,338 | — | Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden. | | | | |
| | | 80,506 | 10 | Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge. | | | | |
| | | 781 | 65 | Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes. | | | | |
| | | 5,866 | 65 | Lokalmiete. | | | | |
| | | 2,042 | 50 | Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung. | | | | |
| | | 8,154 | 86 | Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente). | | | | |
| | | 8,344 | 09 | Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Kontokorrentspesen. | | | | |
| 138,286 | 75 | 6,463 | 25 | Spesen für Beschaffung von Barschaft. | | | | |
| | | 2,300 | — | Banknoten-Erstellungskosten. | | | | |
| | | 17,744 | 85 | Mobiliarschaffungen, hauliche Veränderungen am Bankgebäude, Heizeinrichtung. | | | | |
| II. Steuern. | | | | | | | | |
| | | 4,000 | — | Bundes-Banknotensteuer. | | | | |
| | | 20,000 | — | Kantonale Banknotensteuer. | | | | |
| 45,878 | 80 | 16,315 | 40 | Kantonale Staats- und Patentsteuer. | | | | |
| | | 5,363 | 40 | Gemeindesteuern. | | | | |
| III. Passivzinsen. | | | | | | | | |
| <i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i> | | | | | | | | |
| | | 3,296 | 51 | An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen. | | | | |
| | | 155,078 | 01 | An Conto-Corrent-Kreditoren, Zinsen. | | | | |
| | | 132,530 | 80 | An Sparkassa-Einlagen, Zinsen. | | | | |
| <i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i> | | | | | | | | |
| | | | | An kurzfristige Depositscheine: | | | | |
| | | 5,903 | 31 | Bezahlte Zinsen. | | | | |
| | | 6,882 | 55 | Ratazinsen auf 31. Dezember 1898. | | | | |
| | | 12,785 | 86 | | | | | |
| | | 5,968 | 80 | Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre. | | | | |
| 6,799 | 26 | | | | | | | |
| | | | | An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen): | | | | |
| | | 1,012,095 | 45 | Bezahlte Zinsen. | | | | |
| | | 58,302 | 40 | Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons. | | | | |
| | | 534,409 | 15 | Ratazinsen auf 31. Dezember 1898. | | | | |
| | | 1,804,807 | — | | | | | |
| 1,323,035 | 98 | 1,025,531 | 40 | Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre. | | | | |
| IV. Verluste und Abschreibungen. | | | | | | | | |
| | | 147 | 15 | Auf Hypothekaranlagen. | | | | |
| | | 4,202 | 90 | Auf Sparkassa-Conto. | | | | |
| 88,423 | 85 | 34,073 | 80 | Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation. | | | | |
| VI. Reingewinn. | | | | | | | | |
| | | 59,219 | 38 | Gewinn-Saldo-Vortrag von 1897. | | | | |
| 472,376 | 78 | 413,157 | 40 | Reingewinn des Rechnungsjahres 1898. | | | | |
| I. Ertrag des Wechselcontos. | | | | | | | | |
| Disconto-Schweizer-Wechsel: | | | | | | | | |
| | | | | Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen | 91,652 | 68 | | |
| | | | | Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 4,008 % | 17,116 | 16 | | |
| | | | | | 108,768 | 74 | | |
| | | | | Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 zu durchschnittlich 4,51 % | 16,816 | 28 | 91,952 | 46 |
| Wechsel auf das Ausland: | | | | | | | | |
| | | | | Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne | 23,709 | 88 | | |
| | | | | Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 3,56 % | 7,410 | 86 | | |
| | | | | | 31,120 | 18 | | |
| | | | | Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 zu durchschnittlich 4,59 % | 1,898 | 40 | 29,221 | 78 |
| Wechsel mit Faustpfand (Lombards): | | | | | | | | |
| | | | | Vereinnahmte Zinsen | 46,925 | 20 | | |
| | | | | Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/4 % | 8,602 | 50 | | |
| | | | | | 55,527 | 70 | | |
| | | | | Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 4 1/4 % | 7,496 | 20 | 48,031 | 50 |
| Wechsel zum Inkasso: | | | | | | | | |
| | | | | Vereinnahmte Inkassogebühren etc. | | | 1,050 | 36 |
| | | | | | | | 170,256 | 10 |
| II. Aktivzinsen und Provisionen. | | | | | | | | |
| <i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i> | | | | | | | | |
| | | | | Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen | 7,816 | 14 | | |
| | | | | Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen | 212,371 | 19 | | |
| | | | | Von Conto-Corrent-Kreditoren, Provisionen | 29,496 | 68 | | |
| <i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i> | | | | | | | | |
| | | | | Von Schuldscheinen ohne Wechselsverbindlichkeit (Vorschüsse): | | | | |
| | | | | Vereinnahmte Zinsen | 47,029 | 75 | | |
| | | | | Ratazinsen auf 31. Dezember 1898 | 36,202 | 85 | | |
| | | | | | 82,232 | 60 | | |
| | | | | Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre | 22,999 | 25 | 59,233 | 35 |
| | | | | Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gult-Darlehen und Zahlungsbriefen): | | | | |
| | | | | Vereinnahmte Zinsen | 1,200,411 | 52 | | |
| | | | | Zinsresten auf Jahresabschluss | 200,557 | 05 | | |
| | | | | Ratazinsen auf 31. Dezember 1898 | 621,822 | 85 | | |
| | | | | | 2,022,891 | 42 | | |
| | | | | Abzüglich: Ratazinsen und Zinsresten vom Vorjahre | 780,962 | — | 1,261,929 | 42 |
| | | | | Von Effekten (öffentliche Wertpapiere): | | | | |
| | | | | Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten | 165,488 | 10 | | |
| | | | | Kursgewinne auf eigenen Effekten | 84,108 | 45 | | |
| | | | | Ratazinsen auf 31. Dezember 1898 | 35,025 | 15 | | |
| | | | | | 284,619 | 85 | | |
| | | | | Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre | 48,978 | 80 | | |
| | | | | | 190,641 | 35 | | |
| | | | | Provisionen u. s. w. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter | 4,064 | 80 | 194,706 | 15 |
| | | | | | | | 1,765,552 | 93 |
| III. Ertrag der Immobilien. | | | | | | | | |
| | | | | Vom Bankgebäude | | | 6,000 | — |
| IV. Gebühren und Entschädigungen. | | | | | | | | |
| | | | | Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.: | | | | |
| | | | | a. eingegangene | 11,604 | 55 | | |
| | | | | b. ausstehende | 591 | 10 | 12,195 | 65 |
| V. Diverse Nutzposten. | | | | | | | | |
| | | | | Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. | | | 3,215 | 15 |
| VI. Eingänge von früheren Abschreibungen. | | | | | | | | |
| | | | | Auf Correspondenten | 1,279 | 85 | | |
| | | | | " Hypothekaranlagen | 88 | 10 | 1,362 | 95 |
| VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1897 | | | | | | | | |
| | | | | | | | 59,219 | 38 |
| 2,017,802 | 16 | | | | | | 2,017,802 | 16 |

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 51*) und 52 des Bankdekretes.

| | |
|--|--------------------------------------|
| Der Reingewinn beträgt | Fr. 472,376. 78 |
| Vortrag auf neue Rechnung | " 52,376. 78 |
| | Aus den verbleibenden Fr. 420,000. — |
| erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 % | " 240,000. — |
| | Der Rest von Fr. 180,000. — |
| entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung | Fr. 90,000. — |
| 40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke | " 72,000. — |
| 10 % an die sämtlichen Angestellten | " 18,000. — |

*) § 51: Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinst. Der Ueberschuss wird dann folgendermassen verteilt: 50 % unter sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen minderen Anteil angewiesen werden. In diesem Fall bestimmt die Aktionärversammlung die Verwendung des übrigbleibenden Restes.

§ 52: Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geäußert werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkte an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau auf 31. Dezember 1898.

Aktiven

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

| | | | I. Kassa. | | | | |
|------------|----|------------|--|----|--|------------|------------|
| | | 1,600,000 | Notendeckung in gesetzlicher Barschaft. | | | | |
| | | 19,457 | Depositem hei der Centralstelle. | 41 | | | |
| | | 97,555 | Uehrige gesetzliche Barschaft. | | | | |
| | | 1,717,012 | Gesetzliche Barschaft. | 41 | | | |
| | | 96,550 | Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1). | | | | |
| | | 452,750 | Noten anderer Emissionsbanken. | | | | |
| 2,285,009 | 80 | 18,697 | Uehrige Kassabestände. | 89 | | | |
| | | | II. Kurzfristige Guthaben. | | | | |
| | | | (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.) | | | | |
| | | 159,187 | Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren. | 50 | | | |
| | | 487,903 | Korrespondenten-Debitoren. | 93 | | | |
| 700,058 | 98 | 52,967 | Diverse: Coupons. | 55 | | | |
| | | | III. Wechselforderungen. | | | | |
| | | | Disconto-Schweizer-Wechsel: | | | | |
| | | 518,755 | 88 innert 30 Tagen fällig. | | | | |
| | | 569,329 | 10 " 31-60 " " | | | | |
| | | 1,227,631 | 05 " 61-90 " " | | | | |
| 2,366,254 | 68 | 50,538 | 70 in über 90 " " | | | | |
| | | | Wechsel auf das Ausland: | | | | |
| | | 72,035 | 10 innert 30 Tagen fällig. | | | | |
| | | 63,802 | 35 " 31-60 " " | | | | |
| | | 68,125 | 90 " 61-90 " " | | | | |
| 229,627 | 20 | 25,663 | 85 in über 90 " " | | | | |
| | | | Wechsel mit Faustpfand: | | | | |
| | | 382,500 | — innert 30 Tagen fällig. | | | | |
| | | 426,000 | — " 31-60 " " | | | | |
| | | 345,000 | — " 61-90 " " | | | | |
| 3,723,770 | 86 | 24,388 | Wechsel zum Inkasso. | 48 | | | |
| | | | IV. Andere Forderungen auf Zeit. | | | | |
| | | | (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.) | | | | |
| | | 5,933,361 | Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit. | 70 | | | |
| | | 1,646,717 | Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckt (Vorschüsse). | 55 | | | |
| | | | Hypothekar-Anlagen aller Art: | | | | |
| | | 16,772,128 | 35 Annuitäten-Darlehen. | | | | |
| | | 14,226,822 | 90 Gult-Darlehen. | | | | |
| 41,289,655 | 25 | 2,711,124 | 75 Zahlungsbriefe. | | | | |
| | | | V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit. | | | | |
| | | 692,090 | Aktien | | | | |
| | | 2,572,748 | Obligationen (vide Beilage Nr. 2). | 40 | | | |
| 3,264,838 | 40 | | Effekten (öffentliche Wertpapiere). | | | | |
| | | | VI. Feste Anlagen. | | | | |
| | | 140,000 | Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt. | | | | |
| 143,000 | — | 3,000 | Möbilien " " " | | | | |
| | | | VII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre). | | | | |
| | | 892,707 | Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten. | 85 | | | |
| 893,298 | 95 | 591 | Diverse (ausstehende Aufbewahrungs-Provision). | 10 | | | |
| 52,299,681 | 74 | | | | | | |
| | | | I. Noten-Emission. | | | | |
| | | | Noten in Cirkulation | | | 3,908,450 | |
| | | | Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1) | | | 96,550 | 4,000,000 |
| | | | II. Kurzfristige Schulden. | | | | |
| | | | (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.) | | | | |
| | | | Kurzzeitige Depositenscheine | | | 298,487 | 10 |
| | | | Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren | | | 42,746 | 20 |
| | | | Korrespondenten-Kreditoren | | | 104,985 | 81 |
| | | | Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) | | | 4,494,687 | 74 |
| | | | Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben | | | 636,165 | 50 |
| | | | Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) | | | 2,169,423 | 49 |
| | | | Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen | | | 58,302 | 40 |
| | | | Tantiemen | | | 18,000 | — |
| | | | | | | | 7,822,788 |
| | | | III. Wechsel-Schulden. | | | | |
| | | | Acceptationen | | | | 120,138 |
| | | | IV. Andere Schulden auf Zeit. | | | | |
| | | | (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.) | | | | |
| | | | Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) | | | 726,150 | 15 |
| | | | Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) | | | 1,791,295 | 49 |
| | | | Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind. | | | 12,098,700 | — |
| | | | Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr | | | 18,118,700 | — |
| | | | | | | | 92,794,945 |
| | | | V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre). | | | | |
| | | | Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Geratuzinsen auf Passivposten) winn- u. Verl.-Rechg. | | | 26,210 | 88 |
| | | | Zu verteilerder Reingewinn für das Rechnungsjahr 1898 | | | 541,271 | 70 |
| | | | | | | 402,000 | — |
| | | | | | | | 969,482 |
| | | | VI. Eigene Gelder. | | | | |
| | | | Einbezahletes Kapital | | | 6,000,000 | — |
| | | | Ordentlicher Reservefonds | | | 600,000 | — |
| | | | Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1899 | | | 52,876 | 78 |
| | | | | | | | 6,652,876 |

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

| | Emission | In Kassa | In Cirkulation |
|------------------------|------------------------|---------------|------------------|
| 500 Noten von Fr. 1000 | = Fr. 500,000 | 5,000 | 495,000 |
| 1,000 " " " 500 | = " 500,000 | 1,500 | 498,500 |
| 20,000 " " " 100 | = " 2,000,000 | 74,500 | 1,925,500 |
| 20,000 " " " 50 | = " 1,000,000 | 15,550 | 984,450 |
| 41,500 Noten | = Fr. 4,000,000 | 96,550 | 3,908,450 |

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 500. Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

- Sofort, wenn die zurückzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innerhalb Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurückgezogen werden.
- Einen Monat nach erfolgter Aufkündigung, wenn der zurückzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Konvenienz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt.

- Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
- 8156 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 569,023. 49
 - 8002 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 " 1,600,400. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,169,423. 49
- 8002 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar " 1,791,295. 49
- Fr. 3,960,718. 98

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 93 des Geschäfts-Reglementes lautet:
„Ueber die Rückzahlungsfrist grösserer Depositen behält sich die Anstalt die Anstellung besonderer Bedingungen vor.“
In Ausführung dieser Reglementshestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dezember 1888 beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 kann die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

- Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
- 648 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 789,544. 78
 - 120 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000 " 1,200,000. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,989,544. 78
- 120 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar " 2,505,142. 96
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,494,687. 74
- 4 Conti mit einem Gesamtbetrag, nach 8 Tagen rückzahlbar " 726,150. 15
- Fr. 5,220,887. 89

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art Fr. 402,095. 44

Beilage Nr. 2. Effektenverzeichnis.

| Bezeichnung | Nominalwert | Kurs | Schätzungswert | Bezeichnung | Nominalwert | Kurs | Schätzungswert |
|--|-------------|-------|----------------|--|-------------|-------------|----------------|
| I. Obligationen. | | | | Uebertrag | | | |
| 3 1/2 % Kanton Aargau von 1896 | 84,000 | 98 | 88,820 | 4 % Bank für orientalische Eisenbahnen | 40,000 | 100 | 40,000 |
| 3 1/2 % " " " 1897 | 8,000 | 98 | 2,940 | 4 % Société Financière Franco-Suisse | 50,000 | 100 | 50,000 |
| 4 % " " " 1884 | 7,000 | 100 | 7,000 | 4 % Bank für Transportwerte, Serie A | 32,000 | 100 | 32,000 |
| 3 1/4 % " " St. Gallen " 1892 | 25,000 | 99 | 24,750 | 4 % " " " " " B | 70,000 | 100 | 70,000 |
| 3 1/2 % " " " " 1895 | 45,000 | 95 | 42,750 | 4 % " " " " " C | 10,000 | 100 | 10,000 |
| 3 1/2 % Orsbürgergemeinde Zofingen von 1896 | 192,000 | 98 | 188,160 | 4 % Zürcher-Amerik. Trustgesellsch. Serie A | 20,000 | 100 | 20,000 |
| 4 % Gemeinde La Chanx-de-Fonds von 1887 | 4,000 | 100 | 4,000 | 4 % Bank für Elektr. Unternehmungen | 10,000 | 100 | 10,000 |
| 4 1/2 % " " " " " " " " " " | 15,000 | 100 | 15,000 | 4 % Maschinenfabrik Örlikon | 50,000 | 100 | 50,000 |
| 3,6 + 1 % Stadt Winterthur | 76,500 | 114 | 87,210 | 3 1/2 % Chamier Milchgesellschaft | 50,000 | 99 | 49,500 |
| 3 1/2 % " " " " " " " " " " | 10,000 | 99 | 9,900 | 4 % Schweiz. Gesellschaft für Elektr. Industrie | 26,000 | 100 | 26,000 |
| 4 % Politische Gemeinde St. Gallen, Serie XII | 40,000 | 100 | 40,000 | 4 % Aluminium-Industrie Neuhausen | 5,000 | 100 | 5,000 |
| 4 1/2 % Gemeinde Aussersihl von 1881 | 27,000 | 100 | 27,000 | 4 1/2 % Ungarische Staatseisenbahnen | 100,000 | 101 | 101,000 |
| 4 % Schweiz. Centralbahn von 1892 | 25,000 | 100 | 25,125 | 4 1/2 % Pester Ungar. Commercialbank | 6.5, 9,000 | 100 à 210 | 18,900 |
| 4 % Schweiz. Nordostbahn von 1898 | 4,000 | 100 | 4,000 | 4 % Galiz. Carl-Ludwigsbahn, Priorit. | 20,000 | 99 à 210 | 41,580 |
| 3 1/2 % Jura-Simplonbahn von 1894 | 75,000 | 98 | 78,500 | 4 % Vorarlbergbahn von 1884 | 9,600 | 99 à 210 | 19,968 |
| 4 % Vereinigte Schweizerbahnen II. Hyp. | 59,500 | 100,5 | 59,797 | 4 % Preuss. Pfandbriefbank | M. 25,000 | 100 à 124 | 31,000 |
| 4 % " " " III. " " | 95,500 | 100,5 | 95,977 | 3 % Deutsche Reichsanleihe von 1894 | 50,000 | 94 à 124 | 59,280 |
| 3 1/2 % Schweiz. Seethalbahn I. Hyp. | 70,000 | 99 | 69,800 | II. Aktien. | | | |
| 4 % " " " II. " " | 10,000 | 99 | 9,900 | 250 Vereinigte Schweizerbahnen, Priorit. | 500 | 520 | 180,000 |
| 4 % Schweiz. Centralbank | 25,000 | 100 | 25,000 | 30 Gotthardbahn | 500 | 700 | 21,000 |
| 3 1/2 % Aarg. Creditanstalt | 50,000 | 99 | 49,500 | 125 Schweizerische Kreditanstalt, alte | 500 | 840 | 105,000 |
| 3 1/2 % Bank in Luzern | 105,000 | 98 | 102,900 | 50 " " " neue | 500 | 820 | 41,000 |
| 3 1/2 % Basellandschaftl. Kantonbank, gekündet | 25,000 | 100 | 25,000 | 25 Bank in Winterthur | 500 | 600 | 15,000 |
| 3 1/2 % " " " " " " " " " " | 15,000 | 100 | 15,000 | 117 Schweiz. Bankverein, alte | 500 | 740 | 36,580 |
| 3 1/2 % Banque foncière du Jura Serie O. | 50,000 | 96 | 48,000 | 84 " " " neue | 500 | 700-250 | 15,800 |
| 3 1/2 % " " " " " " " " " " | 50,000 | 99 | 49,500 | 58 Basler Handelsbank, alte | 500 | 600 | 34,800 |
| 3 1/2 % " " " " " " " " " " | 50,000 | 99 | 49,500 | 42 " " " neue | 500 | 580 | 24,880 |
| 4 % " " " " " " " " " " | 45,000 | 100 | 45,000 | 50 Banque d'Escompte et de Dépôts | 500 | 525 | 26,250 |
| 4 % " " " " " " " " " " | 25,000 | 100 | 25,000 | 100 Eidgenössische Bank | 500 | 625 | 62,500 |
| 3,6 % Schweiz. Bankverein | 25,000 | 98 | 24,500 | 10 Hypothekbank Winterthur | 500 | 640 | 6,400 |
| 3 1/2 % Handwerkerbank Basel | 50,000 | 99 | 49,500 | 45 Hypothek- und Leihkasse Lenzburg | 500 | 650 | 29,250 |
| 4 % Hypothekbank Winterthur | 50,000 | 100 | 50,000 | 10 Basler Transport-Versicherungsge. | 1,000 | 1050-1100 % | 2,500 |
| 4 % " " " " " " " " " " | 75,000 | 100 | 75,000 | 1 " Helvetia", Allgem. Versicherungsge. | 2,500 | 3650-3800 % | 1,650 |
| 3 1/2 % Thurgauische Hypothekbank, gekündet | 50,000 | 100 | 50,000 | 40 Schweiz. Unf.-Vers.-Aktiengesellsch. Winterthur | 1,000 | 2200-2100 % | 60,000 |
| 3 1/2 % " " " " " " " " " " | 50,000 | 99 | 49,500 | 11 Gasbeleuchtungs-gesellschaft Aarau | 500 | 600 | 5,500 |
| 4 % Aktiengesellschaft Len & Comp., Zürich | 10,000 | 100 | 10,000 | 50 Zürich.-Amerik. Trustgesellschaft | 2,000 | 3000-2750 % | 25,000 |
| 4 % " " " " " " " " " " | 100,000 | 100 | 100,000 | Aktien | | | |
| 4 % " " " " " " " " " " | 40,000 | 100 | 40,000 | Obligationen | | | |
| 4 % " " " " " " " " " " | 40,000 | 100 | 40,000 | Total | | | |
| 3 1/2 % Bank in Zofingen | 50,000 | 99 | 49,500 | 2,572,748 40 | | | |
| 3 1/2 % " " " " " " " " " " | 50,000 | 99 | 49,500 | 3,264,888 40 | | | |
| Uebertrag | | | | 1,989,580 | | | |

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Bern, etc.
 Prix d'insertion:
 25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Bern, etc.
 Prix d'insertion:
 25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Rigibahn - Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre der Rigibahn-Gesellschaft werden anmit zur

Ordentlichen General-Versammlung

auf

Montag, den 27. März, vorm. 10 1/2 Uhr,
 ins Hotel du Lac in Luzern

eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Berichtes über die Geschäftsführung des Jahres 1898.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörttem Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresnutzens.
- 4) Vollmachtenerteilung an den Verwaltungsrat zur Beschaffung der Mittel für eine neue Lokomotive und für einen allfälligen Umbau des Hotel Rigibahn.
- 5) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und einem Suppleanten.
- 6) Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates nach Art. 21 der Statuten und Ersatzwahl für den demissionierenden Herrn Oberst Naef.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, Bilanz und dem Bericht der HH. Rechnungsrevisoren, sowie die Eintrittskarte zur Generalversammlung können vom 17. bis 27. März gegen schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden:
 in Basel: bei Herrn Notar W. Lichtenhahn, Mitglied des Verwaltungsrates der Rigibahn, und
 in Luzern: bei der Bank in Luzern.
 Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisoren-Bericht liegen vom 17. März an auf dem Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau zur Einsicht der Aktionäre auf. (316)

Luzern, den 21. Februar 1899.

Im Namen des Verwaltungsrates der Rigibahn-Gesellschaft:
 Der Präsident: **L. Coraggioni.**
J. Schnyder, Mitglied des Verwaltungsrates.

— Schaffhausen am Rheinfl. —
 vis-à-vis **Hôtel Ruff** vis-à-vis
 demBahnhof ehemals Hotel Rheinischer Hof.
 Renoviertes, komfortabel eingerichtetes Haus II Ranges mit gutem Restaurant. Mässige Preise. Den Herren Geschäftsreisenden und Touristen empfiehlt sich höchlichst
F. Ruff, propr.
 (272)

Anstalt Philadelphia für Epileptische in Herisau (Kt. Appenzell A.-Rh.).

Neugegründete Anstalt unweit Herisau, in stiller, ländlicher Umgebung und gesunder Lage. Die Anstalt ist vorderhand nur für männliche Kranke bestimmt. Dieselben finden entsprechende Beschäftigung in Haus und Garten. Christliche Leitung. Kranke können vom 13. Altersjahr an aufgenommen werden. Pensionspreis billigst nach Uebereinkunft. Anstaltsarzt ist Herr Dr. Züst in Herisau. (77)
 Aufnahmesuche sind zu richten an

Jezler & Pfändler.

Pour capitalistes.

On demande pour l'exploitation d'un brevet suisse un ou plusieurs capitalistes pouvant disposer de 100—150 mille francs. Le brevet en question est déjà exploité avec grand succès à l'étranger et promet de donner les mêmes résultats en Suisse.

S'adresser à Monsieur G. Kunz, notaire, à Bienne. (396)

Institut Wiget in Rorschach

Gegründet 1827 durch Erziehungsrat J. Wiget.
Realschule mit Gymnasial- u. Merkantil-Abteilung.

Für Prospekte, Programme etc. sich zu wenden an den
 (218) Direktor **G. Wiget-Sonderegger.**

Stempel

aus Kautschuk und Metall
M. MEMMEL SOHN, BASEL
 Katalog franko an jedermann
 Bronzene Medaille für Kautschuk-Stempel
 und -Typen
 Schweizer. Landes-Ausstellung Genf 1896
 Patent Nr. 1227 für Stempel-Typenhalter

Fabrikgebäude,

vorzüglich geeignet für mechanische Werkstätte, Magazine, Stallung, freistehendes Wohnhaus mit schönem Garten und wertvolles Baugrundstück dabei, direkt am Tramway und Bahnhof einer grossen industriellen Ortschaft der Ostschweiz ist sehr preiswürdig zu verkaufen. (334)
 Auskunft erteilt **H. Spillmann**, Weinbergstrasse 1, Zürich.